

# Es bleibt spannend bis zum letzten Rennen

**Ski alpin** Der zweite Tag des Heidegger-Talentcups 2014 hielt für den Nachwuchs zwei Slalomprüfungen bereit. Die jungen Alpinen lösten die Aufgabe auf der Hohegg-Piste wie schon am Vortag bestens. Abgeschlossen wird der Talentcup heute in Form eines Vielseitigkeitsbewerbs mit erhöhten Anforderungen.

Der Winter gibt doch noch Lebenszeichen von sich. Nach anhaltenden Schneefällen in der Nacht von Montag auf Dienstag schneite es auch gestern Vormittag noch leicht. Zusätzlich war es etwas neblig, was am zweiten Renntag zwar die Sichtverhältnisse, nicht aber die gute Laune beim Skinachwuchs beeinträchtigte. «Die Kinder freuten sich über den Schneefall und waren mit grossem Eifer bei der Sache», so Martina Miller. Glücklicherweise war es windstill, und den beiden Slaloms des Talentcups stand so nichts im Wege.

## Drei Sieger stehen schon fest

Einmal mehr bewies der Skiclub Triesenberg, dass auch schwierige äussere Bedingungen eine optimale Lösung nicht verhindern müssen. Trotz des gefallenen Neuschnees war die Piste einmal mehr im Topzustand präpariert. «Für die Kinder waren die Bedingungen eine Herausforderung, da die Piste trotz Neuschnees hart und zum Teil eisig war», analysierte Jessica Walter die Verhältnisse. Für die jungen Rennfahrer war es wichtig, die Geschwindigkeit aus den steileren Streckenabschnitten mit ins Flachstück zu nehmen und sodann kein Tempo zu verlieren.

An der Spitze der Kategorie «Pingas» änderte sich gegenüber dem Klassement nach dem ersten Renntag nicht viel. Larissa Stingl hatte im Slalom die Nase vorn und gewann beide Rennen vor Sandrina Malin, welche in den beiden Riesenslaloms triumphiert hatte. Mit vierundvierzig Punkten Rückstand liegt Daria Schlegel aus Mauren hinter den beiden Balznerinnen auf Rang drei. Bei den «Pingus» heisst der Führende nach wie vor Luca Beck aus Triesenberg. Mit einem zweiten und einem dritten Rang konnte er das Leadertrikot verteidigen. Auf Rang

zwei befindet sich der jahrgangsjüngere Lorin Beck aus Eschen vor Noah Oehry, ebenfalls aus Eschen. In der Kategorie «Schneehasa» wird es morgen im letzten Rennen zum grossen Finale kommen, da Christina Bühler (zwei Siege im Riesenslalom) aus Triesenberg mit lediglich 20 Punkten Vorsprung auf Felicia Frick (zwei Siege im Slalom) das Feld anführt. Stella Jehle aus Vaduz liegt auf dem dritten Rang. In der Kategorie «Polarfüchs» übergab Samuel Nestler durch einen folgenschweren «Einfädler» im ersten Rennen das Leadertrikot an Jason Gassner, welcher beide Slaloms für sich entscheiden konnte und den Gesamtsieg mit 102 Punkten Vorsprung vor dem letzten Rennen bereits in der Tasche hat. Samuel Marxer befindet sich mit 240 Punkten auf dem dritten Platz. Bei den ältesten Mädchen, den «Schneetigern», hiess die grosse Siegerin einmal mehr Chiara Jehle. Die Vaduzerin schwang in beiden Stangenparcours obenauf. Infolgedessen ist sie in der Gesamtwertung nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Auf Rang zwei liegt Sophie Marxer vor Janina Frick. In der Kategorie «Eisbären» steht mit Nilo Marxer ein weiterer Gesamtsieger fest. Dicht dahinter wird aber um den zweiten Rang gekämpft, Raphael Oehri liegt lediglich 40 Punkte vor Kilian Büchel.

## Krönender Abschluss

Morgen steht das grosse Finale in Form eines skicrossähnlichen Vielseitigkeitsbewerbs an. Die Kinder stellen sich einem schwierigen Kurs mit Schanzen, Steilwandkurven und Rhythmuswechseln. Slalom- und Riesenslalomkünste sowie koordinative Fähigkeiten sind gefragt. Daran anschliessend wird um 14 Uhr die Preisverteilung über die Bühne gehen. Am Pistenrand vorbeizuschauen lohnt sich auf alle Fälle. (pd)



Die Talente meisterten die zwei ausgesteckten Slalomläufe bravurös. (Fotos: ZVG)

## TALENTECUP 2014

### Rennen 3 (Slalom)

**Pingas (Mädchen Jg. 05/06):** 1. Larissa Stingl (Balzers) 56,59. 2. Daria Schlegel (Mauren) 57,55. 3. Sandrina Malin (Balzers) 57,62.

**Pingus (Knaben Jg. 05/06):** 1. Noah Oehry (Eschen) 55,01. 2. Matthias Nestler (Schaan) 55,14. 3. Luca Beck (Triesenberg) 55,24.

**Schneehasa (Mädchen Jg. 03/04):** 1. Felicia Frick (Eschen) 44,66. 2. Stella Jehle (Vaduz) 45,05. 3. Christina Bühler (Triesenberg) 46,12.

**Polarfüchs (Knaben Jg. 03/04):** 1. Jason Gassner (Triesenberg) 46,92. 2. Samuel Marxer (Mauren) 47,03. 3. Laurenz Luz (Schaan) 48,33.

**Schneetiger (Mädchen Jg. 02):** 1. Chiara Jehle (Vaduz) 46,83. 2. Sophie Marxer (Mauren) 51,35. 3. Anna Hilti (Schaan) 52,57.

**Eisbären (Knaben Jg. 02):** 1. Nilo Marxer (Eschen) 44,88. 2. Raphael Oehri (Vaduz) 45,05. 3. Kilian Büchel (Triesen) 46,48.

### Rennen 4 (Slalom)

**Pingas:** 1. Larissa Stingl 55,97. 2. Daria Schlegel 57,20. 3. Alessia Verling (Mauren) 59,29.

**Pingus:** 1. Lorin Beck (Eschen) 54,65. 2. Luca Beck 55,12. 3. Pierin Matt (Schellenberg) 56,91.

**Schneehasa:** 1. Felicia Frick 45,01. 2. Selina Oehri (Vaduz) und Christina Bühler je 47,04.

**Polarfüchs:** 1. Jason Gassner 46,50. 2. Samuel Nestler (Schaan) 46,64. 3. Lucas Neusüss (Triesenberg) 48,02.

**Schneetiger:** 1. Chiara Jehle 46,54. 2. Sophie Marxer 51,58. 3. Janina Frick (Triesenberg) 53,73.

**Eisbären:** 1. Nilo Marxer 44,41. 2. Raphael Oehri 44,73. 3. Kilian Büchel 45,58.

### Gesamtwertung (nach 4 von 5 Rennen)

**Pingas:** 1. Larissa Stingl 360 Punkte. 2. Sandrina Malin 310. 3. Daria Schlegel 266.

**Pingus:** 1. Luca Beck 340. 2. Lorin Beck 288.

**Schneehasa:** 1. Christina Bühler 340. 2. Felicia Frick 320. 3. Stella Jehle 270.

**Polarfüchs:** 1. Jason Gassner 380. 2. Samuel Nestler 278. 3. Samuel Marxer 240.

**Schneetiger:** 1. Chiara Jehle 400. 2. Sophie Marxer 300. 3. Janina Frick 240.

**Eisbären:** 1. Nilo Marxer 400. 2. Raphael Oehri 300. 3. Kilian Büchel 260.

Alle Informationen finden Sie im Internet unter [www.talentcup.li](http://www.talentcup.li)

## Ski alpin

# LSV-Nachwuchs fuhr knapp am Podest vorbei



Fuhren knapp am Podest vorbei: Andreas Marxer und Elias Stark. (Foto: ZVG)

**KRUMMENAU** In Krummenau fanden zwei Combi-Race-Rennen des «OSSV JO Electrolux Cups» statt. Die LSV-Athleten kämpften dabei nicht nur gegen die starke Konkurrenz, sondern auch mit der schwierigen Piste. Dazu kam der dichte Nebel, der es extrem erschwerte, die richtige Linie zu finden.

Chiara Jehle wurde im ersten Rennen ein Opfer des Nebels. Wie elf weitere Konkurrentinnen der Kategorie Mädchen U12 fuhr sie bei ihrem «Blindflug» an einem Tor vorbei. Im zweiten Rennen erreichte sie bei besseren und fairen Bedingungen den fünften Rang. In der Kategorie Knaben U14 starteten fünf Teamkollegen von Chiara Jehle. Beim schwierigen ersten Rennen verpasste Andreas Marxer das Podest nur knapp. Mit

0,4 Sekunden Rückstand auf den Drittklassierten musste er sich mit der «ledernen» Auszeichnung zufriedengeben. Elias Stark kämpfte gut, kam aber nicht ohne Zwischenfälle durch. Mit einem groben Fehler im Lauf konnte er sich am Schluss auf dem elften Rang klassieren. Samuel Frick wurde 24., Simeon Neukom 26. Gian Zech schied aus.

Beim zweiten Rennen gab es leider wieder nur die «Lederne». Diesmal erwischte es Elias Stark. Er zeigte einen guten Lauf, doch drei Konkurrenten waren an diesem Tag stärker. Gian Zech fuhr auf den 16. Rang, Samuel Frick wurde 18., Simeon Neukom 24. Gut unterwegs war Andreas Marxer, doch ihm unterlief ein folgenschwerer Fehler, welcher das Aus bedeutete. (pd)

# LSV-Läufer bei norwegischem Dreifachsieg jenseits der Top 50

**Ski alpin** Für Liechtensteins Herren verlief der Auftakt in die Junioren-WM in Jasna (Slk) nur zu Teilen wunschgemäß. Während Nico Gauer (55.) mit der sechstbesten Zeit des 96er-Jahrgangs aufwartete, kam Marco Pfiffner (56.) nicht in Fahrt. Manuel Hug schied aus.

An den Norwegern kam im Riesenslalombewerb der Junioren-Weltmeisterschaften keiner vorbei. Angeführt vom 19-jährigen Henrik Kristoffersen, dem Olympia-Dritten im Slalom, beanspruchten die Skandinavien gleich den gesamten Medallensatz. Kristoffersen gewann gut eine Sekunde vor seinen Landsleuten Marcus Monsen und Rasmus Windingstad. Kristoffersen hat im Januar mit dem Slalom von Schladming auch schon seinen ersten Weltcup-

sieg eingefahren. Nun errang das Ausnahmetalent seine bereits fünfte Medaille an Junioren-Titelkämpfen. Nach 2012 (Riesenslalom) und 2013 (Super-Kombination) sicherte er sich sein drittes Gold.

## Ränge 55 und 56 für Liechtensteiner

Die Liechtensteiner Junioren konnten mit ihrem Abschneiden in den zwei selektiven Läufen unterschiedlich zufrieden sein. Nico Gauer verlor mit der hohen Startnummer 111 als 55. zwar 10,78 Sekunden auf den skandinavischen Überflieger, fuhr in 2:13,92 aber zugleich die sechstschnellste Zeit aller Teilnehmer mit Jahrgang 1996. «Das ist ein beachtliches Resultat», strich LSV-Herrencheftrainer Ralf Jegler heraus. Weniger positiv bewertete der Deutsche den Auftritt von Marco Pfiffner (Jg. 94). Der Techniker, der in der zweiten Februhälfte an den Olympischen Spielen in Sotschi noch mit den Rängen 24 (Slalom)

und 42 (Riesenslalom) auf sich aufmerksam gemacht hatte, «konnte sein Potenzial leider nicht umsetzen», wie Jegler bemerkte. «Ihm sind drei Riesenfehler unterlaufen.» Mit einem Rückstand von 11,10 Sekunden klassierte sich Pfiffner unmittelbar hinter seinem Teamkollegen auf Platz 56.

Noch weniger Rennglück wurde dem dritten LSV-Athleten im Bunde, Manuel Hug, beschieden. Nach vielversprechendem Beginn büsste der Athlet mit «Baujahr» 96 die Ideallinie ein und schied schliesslich aus. Alle drei LSV-Cracks haben im heutigen Slalombewerb eine zweite Möglichkeit, ihre Visitenkarte an diesen Titelkämpfen abzugeben. (bo/si)

## Junioren-WM in Jasna (Slk)

**Männer, Riesenslalom:** 1. Henrik Kristoffersen (No) 2:03,14. 2. Marcus Monsen (No) 1:03 zurück. 3. Rasmus Windingstad (No) 1:20. 4. Thomas Dressen (De) 3:05. 5. Luca Aerni (Sz) 3:09. 6. Jonas Fabre (Fr) 3:42. – **Ferner:** Nico Gauer (Lie) 10,78. 56. Marco Pfiffner (Lie) 11,10. – **Ausgeschieden u. a.:** Manuel Hug (Lie).

## Skispringen

# Ammann wird Fünfter

**KUOPIO** Simon Ammann lieferte beim Weltcup in Kuopio sein zehntes Top-Ten-Ergebnis der Saison ab. Der Toggenburger wurde in Finnland Fünfter. Mit Flügen auf 125 und 126 m meldete sich der Toggenburger nach den mässigen Klassierungen vom Wochenende in Lahti wieder in der Spitze zurück. Der sechste Podestplatz der Saison lag allerdings nicht in Griffweite. Der Rückstand auf den drittklassierten Anders Bardal (No) betrug rund 8 Punkte oder viereinhalb Meter. Die Chefs im Ring der Ski-

springer heissen derzeit Kamil Stoch und Severin Freund. Der Doppel-Olympiasieger aus Polen flog mit zweimal 126,5 m seinen 13. Weltcup-sieg ein und setzte sich im Kampf um das Gelbe Trikot weiter von Peter Prevc (Sln) ab, der Vierter wurde. (si)

**Kuopio (Fi), Skispringen, Weltcup, Schlussklassement:** 1. Kamil Stoch (Pol) 262,7 (126,5/126,5). 2. Severin Freund (De) 258,9 (127/125). 3. Anders Bardal (No) 257,6 (123/127,5). 4. Peter Prevc (Sln) 250,0 (123,5/126). 5. Simon Ammann (Sz) 249,2 (125/126). – **Ferner:** 10. Thomas Diethart (Ö) 240,6 (123/124,5). 11. Gregor Schlierenzauer (Ö) 240,4 (118,5/125). 15. Gregor Deschwanden (Sz) 235,2 (120,5/121,5).



Simon Ammann vermochte in Kuopio wieder zu überzeugen. (Foto: RM)